

HERAUSGEBER
V.i.S.d.P.: Tourismusdirektor Götz Beck
Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstr. 14
86150 Augsburg
Tel.: 0821/50207-0
Fax: 0821/50207-45



PROJEKTKOORDINATION
Sonja Wolf, Regio Augsburg
Tourismus GmbH

FÖRDERUNG



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Gefördert wurde das Projekt durch den Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e.V.

Wir danken unseren Kooperationspartnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Unsere weiteren Partner: Stadt Königsbrunn, Markt Pöttmes, Gemeinde Todtenweis, Gemeinde Kissing, Stadt Schwabmünchen, Diözesanmuseum St. Afra Augsburg, Markt Fischach, Ottostadt Magdeburg, Welterbestadt Quedlinburg

Bildquellen: Regio Augsburg Tourismus GmbH, Agentur LIQUID, Jörg Lühmann, Roger Mayrock

WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG/TEXTE
Dr. Wolfgang Wallenta

SPIELEKONZEPT
Thomas Fackler

KONZEPT GEOCACHING HALDENBURG
Ralf Stallforth



GESTALTUNGSKONZEPT UND UMSETZUNG
LIQUID | Agentur für Gestaltung



Geocaching Der Tipp für Individualisten, Familien & Schulklassen

Eine spannende Geocaching Tour leitet über den Wald- und Kulturlehrpfad der Haldenburg bei Schwabegg.

Eine Zeitreise entführt in die Geschichte anno 955. Fünf Artefakte müssen gefunden werden. Erleben Sie auf eigene Faust eine abenteuerliche Tour und entdecken Sie dabei das abwechslungsreiche Gelände der Haldenburg mit ihren Plateaus der Vor- und Hauptburg, den Hängen der Wallanlage und Reiterhindernissen.

Die Verstecke (»Geocaches«, kurz »Caches«) werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mithilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Mit genauen Landkarten oder über entsprechende Apps auf dem Smartphone ist die Suche alternativ auch ohne GPS-Empfänger möglich. Das Begleitheft zum Geschichtspfad mit Geocaching-Abenteuer erhalten Sie in der Tourist Information Augsburg (Rathausplatz) sowie bei den beteiligten Kommunen.



Erfahren Sie mehr dazu auf unserer Website www.955schlachtaufdemlechfeld.de



Die App Eine Reise durch die Zeit – live vor Ort!

Wir schreiben das Jahr 955, es ist Sommer und vor den Toren Augsburgs – auf dem Lechfeld – wird Geschichte geschrieben...

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise, um zu erfahren, was geschah! Laden Sie die App auf Ihr Handy und lassen Sie sich mit dem Zeitgenerator in das Jahr 955 versetzen. Sie schlüpfen in die Rolle eines Bauern, einer Bäuerin, eines Waffenschmieds, eines Ungarn oder eines Pferdeburshen.

Suchen Sie dann die ganz realen Orte des »Geschichtspfades« auf. Scannen Sie dort mit Ihrem Handy die QR-Codes ein und schon kann das Spiel beginnen! Mit abwechslungsreichen Aufgaben und Spielen wird die Geschichte spannend und nachhaltig vermittelt. Prüfen Sie Ihr erworbenes Wissen und sammeln Sie Auszeichnungen für Zeitreisende. Diese App bietet eine neue Möglichkeit, Geschichte vor Ort und mit Hilfe des Handys auf ganz neue Weise zu entdecken.

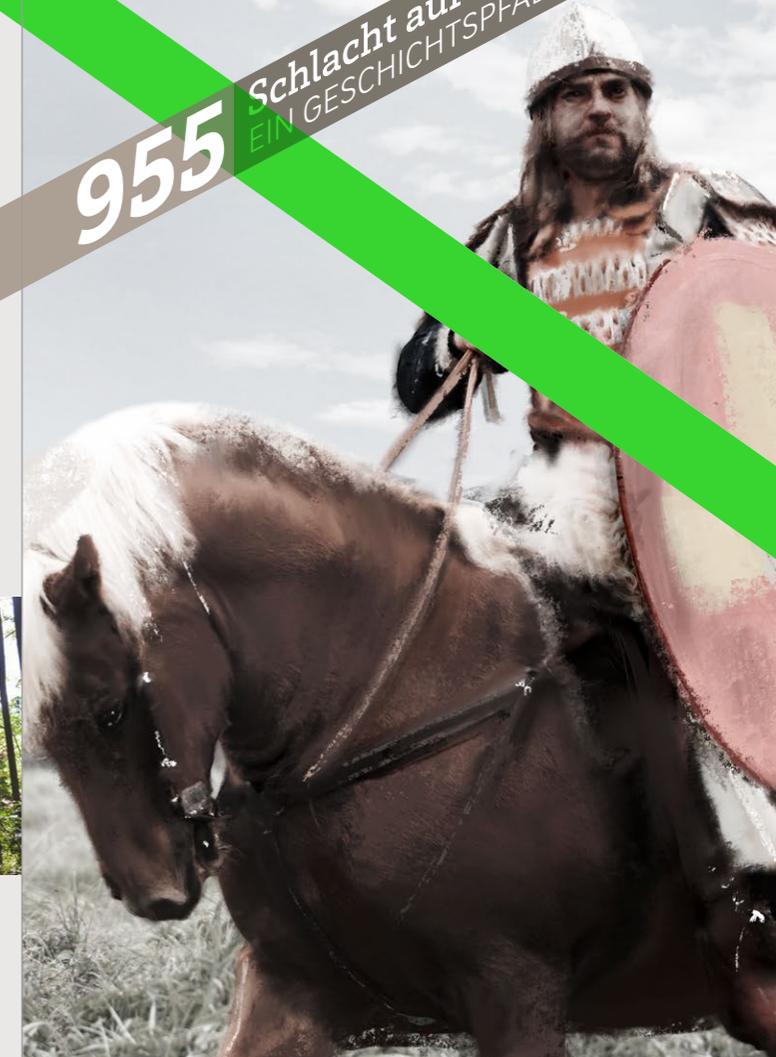
Die jeweiligen Startpunkte für die »Spurensuche« sind in der App hinterlegt oder unter www.955schlachtaufdemlechfeld.de einzusehen.



Download der App
für iOS und Adroid:
www.lech955.de/app

Eine Reise durch die Zeit Die Spurensuche zur Lechfeldschlacht

955 Schlacht auf dem Lechfeld
EIN GESCHICHTSPFAD



Eine Schlacht schreibt Geschichte, bis heute!

Die Schlacht auf dem Lechfeld im August 955 ist eines der wichtigsten Ereignisse, nicht nur der deutschen, sondern der europäischen Geschichte. Über Jahrzehnte hatten die Ungarn in der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts ihre Nachbarn in der Hoffnung auf Beute überfallen und dehnten ihre Beutezüge auf nahezu alle europäischen Länder aus. Ihre Niederlage bei Augsburg führte dazu, dass die Ungarn von Bayern aus christianisiert wurden und Ungarn so zu einem Land westlicher Kultur geworden ist.

Bei der Schlacht auf dem Lechfeld waren König Otto I. und der Augsburger Bischof Ulrich (890–973) die Hauptakteure auf deutscher Seite. Vorausschauend ordnete der Bischof den Ausbau der Verteidigungsanlagen an, wehrte so die Ungarnangriffe im August 955 ab und führte seine Mannen dem Heer König Ottos zu. Das Eintreffen der Truppen Ottos beendete die Belagerung Augsburgs – die Stadt war gerettet.

»Sogleich im folgenden Jahr freilich, im Jahr 955 nach der Menschwerdung unseres Herrn Jesus Christus, brach eine solche Menge Ungarn ein, wie sie keine von den damals lebenden Menschen, wie man hörte, zuvor irgendwo gesehen hatte.«

Spurensuche – der Geschichtspfad zur Lechfeldschlacht

In der Region Augsburg lassen sich überall Spuren dieser epochalen Schlacht aufspüren. Der »Geschichtspfad zur Lechfeldschlacht« bietet eine hervorragende Möglichkeit, an verschiedenen Standorten in die Welt von vor über 1.000 Jahren einzutauchen, zu erfahren wie die Kämpfer ausgerüstet waren, welche Anmarschwege realistisch erscheinen und wie sich das alltägliche Leben dieser Menschen wohl gestaltet haben mag. Begeben Sie sich auf Zeitreise!

Beginnen Sie Ihre Spurensuche in Augsburg. Das Diözesanmuseum St. Afra informiert umfassend zu Bischof Ulrich. Ein Denkmal aus dem Jahr 1955 – der Ulrichsstein an der Ulrichsbrücke – entstand im Zeitalter des Kalten Krieges und erinnert mit einer Mosaikdarstellung an die Schlacht. Bei Schwabegg treffen Sie auf die Haldenburg. Imposante Hauptwälle und hohe vorgelagerte Reiterhindernisse vermitteln eine Vorstellung der ehemaligen Fliehburg.

AUS: GERHARD VON AUGSBURG, VITA SANCTI UODALRICI, HEIDELBERG 1993

Lassen Sie in Königsbrunn den Blick von der Ulrichshöhe aus weit über das Lechfeld schweifen oder vielleicht möchten Sie Todtenweis erkunden, wo 2011 der sensationelle Fund eines ungarischen Pferdegeschirrs gemacht wurde.

Die Spurensuche führt weiter nach Kissing, hier vermutete man das Lager der Ungarn. Fluchtburgenarchitektur gibt es in Pöttmes, Schanze Wagesenberg, zu bestaunen. Auch in Magdeburg hat man die Schlacht auf dem Lechfeld nie vergessen. Otto der Große liegt hier begraben, und die schöne Stadt Quedlinburg wird gar als heimliche Hauptstadt der Ottonen bezeichnet.



Besuchen Sie auch unsere Website mit allen ausführlichen Informationen zum Thema:
www.955schlachttaufdemlechfeld.de

Geschichte live und digital erleben!

Übersicht über alle Stationen des Geschichtspfads:



Erfahren Sie auf unserer Website alles Wissenswerte zu den Stationen
www.955schlachttaufdemlechfeld.de

Informationspavillon und Dioramenausstellung in Königsbrunn

Der Infopoint in Königsbrunn ist der Ort, an dem man sich wissenschaftlich fundiert über das Geschehen 955 informieren kann. Drei großflächige Dioramen, mit über 12.000 von Hand bemalten Zinnfiguren, hat der Augsburger Dioramenbauer Martin Sauter hierfür geschaffen.

Mit modernster Museumstechnik ausgestattet, veranschaulichen die drei Landschaftsdioramen die Ereignisse in und um Augsburg im Jahr 955 auf eindrucksvolle Art und Weise. Ausrüstungsgegenstände der kämpfenden Parteien, hier vor allem der Ungarn, werden darüber hinaus in der Ausstellung gezeigt. Ein Zeitstrahl liefert zudem Informationen über wichtige Vorkommnisse der deutsch-ungarischen Geschichte, vom Mittelalter bis zur Gegenwart.



Öffnungszeiten
Dienstag + Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 17.30 Uhr
Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Samstag + Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

An Wochenenden ist die Ausstellung ab 15 Uhr nur noch im Rahmen von Führungen zu besichtigen.

Führungen
Dauer ca. 45 Min. | Beginn um 15 + 16 Uhr
Führung 3.– Euro p.P. | ohne Anmeldung

Individuelle Gruppenführungen
– Dauerausstellung im Infopavillon
– Augsburg-Themenstadtführungen „955“
– Tagesprogramme
Buchungsanfragen richten Sie bitte an:
Tel. 0821/5020726
projekt@regio-augsburg.de

